

**Produktname: TIA1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe87241**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,15 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:500-1:2000,ICC/IF 1:500-1:1000,FC 1:200-1:500,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:43 kDa; Observed MW:43 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	TIA1
<b>Alternative Namen</b>	WDM; TIA-1
<b>Gen-ID</b>	7072
<b>SwissProt ID</b>	P31483
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen TIA1

**Hintergrund**

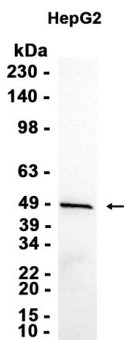
Das von diesem Gen kodierte Produkt gehört zur Familie der RNA-bindenden Proteine und besitzt nukleolytische Aktivität

gegen zytotoxische Lymphozyten (CTL). Es wird vermutet, dass dieses Protein an der Induktion von Apoptose beteiligt ist, da es bevorzugt Poly(A)-Homopolymere erkennt und in CTL-Zielzellen DNA-Fragmentierung induziert. Die Hauptspezies, die in Granula vorkommt, ist ein 15 kDa großes Protein, das vermutlich durch proteolytische Spaltung des 40 kDa großen Produkts aus dem Carboxylterminus entsteht. Für dieses Gen wurden alternative Spleißvarianten gefunden, die zu verschiedenen Isoformen führen. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2017]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers TIA1 in einer Verdünnung von 1:1000.